

Abbrucharbeiten

DIN 18007 (Entwurf)

Titel: Abbrucharbeiten – Begriffe, Verfahren, Anwendungsbereiche

veröffentl.: 01/2022; Einsprüche bis 10.02.2022 ; Ersatz für DIN 18007 von 05/2000

Der Normentwurf legt Begriffe, Verfahren, Anwendungsbereiche für den Total- und Teilabbruch von Bauteilen, baulichen und technischen Anlagen sowie für das nachträgliche Herstellen von Öffnungen fest. Zu den Bauteilen im Sinne der Norm zählen auch Anlagenteile (z.B. des Maschinenbaus und der Verfahrenstechnik). Er gilt auch bei vorhandenen Schadstoffen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Abbruchverfahren; Abbruchstufen.

Die normativen Anhänge A bis E beschreiben folgende Inhalte: Eignung und Auswirkung von Abbruchverfahren: Erschütterung; Eignung und Auswirkung von Abbruchverfahren: Lärm; Eignung und Auswirkung von Abbruchverfahren: Staub; Eignung und Auswirkung von Abbruchverfahren: Streuflug; Eignung und Auswirkung von Abbruchverfahren: Wasser

Estrich – Raumheizung/-kühlung

DIN 18560 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Estriche im Bauwesen – Teil 2: Estriche und Heizestriche auf Dämmschichten
(schwimmende Estriche)

veröffentl.: 01/2022; Einsprüche bis 10.02.2022 ; Ersatz für DIN 18560 Bl. 2 von 09/2009

Der Normentwurf gilt zusammen mit DIN 18560 (alle Teile) , DIN EN 13318 und DIN EN 13813 (alle Teile) für Estriche auf Dämmschichten, die Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz zu erfüllen haben. Als Heizestriche dienen sie außerdem zur Aufnahme der Heiz-/Kühlelemente (z.B. Rohre) für die Raumheizung/-kühlung nach DIN EN 1264 Bl. 4.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anforderungen; bauliche Anforderungen; Ausführung; Prüfung; Bezeichnung.

Brandschutz

DIN EN 12845 Bl. 1 (Entwurf)

Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – automatische Sprinkleranlagen – Planung, Installation und Instandhaltung (deutsche Fassung und englische Fassung)

veröffentl.: 01/2022; Ersatz für DIN EN 12845 von 11/2020, Einsprüche bis 20.02.2022

Dieser Normentwurf legt Anforderungen fest und gibt Empfehlungen für die Planung, Einbau und die Instandhaltung von ortsfesten Sprinkleranlagen in Gebäuden und Industrieanlagen. Er legt besonderer Anforderungen an Sprinkleranlagen fest, die für Maßnahmen zum Schutz des menschlichen Lebens wesentlich sind.

Die Anforderungen und Empfehlungen gelten auch für jede Ergänzung, Erweiterung, Reparatur oder sonstige Veränderung an Sprinkleranlagen. Sie gelten nicht für Sprühwasser-Löschanlagen (waterspray or deluge systems).

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Vertragsplanung und Dokumentation; Schutzzumfang; Methodik zur Einstufung in Brandgefahrenklassen; Baumerkmale, die Brandgefahren von Lager- und Nicht-Lager-Nutzungen beeinflussen; Einstufung von Lager-Nutzungen in Brandgefahrenklassen; Einstufung von nicht zur Lagerung genutzten Gebäuden in Brandgefahrenklassen; hydraulische Bemessungskriterien; Schutz von besonderen Risiken; Dimensionierung, Anordnung und hydraulische Berechnungen von Rohren; Bauteile von Sprinkleranlagen; Art und Größe von Installationen; Abstände und Lage von Sprinklern; Auslegungswerte und Verwendung von Sprinklern; Armaturen; Rohrleitungen und Halterungen; Alarmerzeugung, -überwachung und -übertragung von einer entfernten Stelle; Wasserversorgungen; Art der Wasserversorgung; Pumpen; Inbetriebnahme und Erstinspektion; Sprinkler zum Austausch; Instandhaltung und Prüfung.

Die normativen Anhänge A, B, D bis J enthalten Aussagen zu: Überblick über die Kategorie (HHS) (Lagerrisiko mit hoher Brandgefahr) nach Lagergut; Instandhaltungs-Modellbericht; vorberechnete Anlagen - FH1 und FH2; zusätzlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Anlage; Vorsichtsmaßnahmen und Verfahren bei einer nicht vollständig funktionsfähigen Anlage; Prüfung von Sprinklern in bestehenden Sprinklerinstallationen; destillierte Spirituosen in Holzfässern; Messung der Wanddicken mit Ultraschall; Sonderschutzkonzepte.

Der informative Anhang C benennt die unabhängige Zertifizierungsstelle.

Gegenüber der Ausgabe von 11/2020 wurden neben der redaktionellen Überarbeitung noch 10 Korrekturen vorgenommen.

Wärmepumpen

DIN EN 16905 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen – Teil 2 : Sicherheit(deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 01/2022; Ersatz für DIN EN 16905 Bl.2 von 03/2020; Einsprüche bis 03.02..2022

Der Normentwurf legt die Anforderungen, Prüfverfahren und Prüfbedingungen für die Bewertung und Leistungsberechnung von Luftkonditionierern und Wärmepumpen mit gasbefeuerter endothermischer Verdichtern fest, die entweder Luft, Wasser oder Sole als Wärmeübertragungsmedium verwenden und zur Heizung, Kühlung und Kältetechnik dienen (als GEHP-System bezeichnet) .

Er gilt ausschließlich für GEHP-Systeme mit einer maximalen Wärmebelastung von 70 kW (bezogen auf den Heizwert).

Er gilt ausschließlich für GEHP-Systeme mit:

- endothermischen Gasmotoren, die durch vollständig automatisierte Regelungen gesteuert werden;
- geschlossenen Kühlkreislaufsystemen, in denen das Kühlmittel nicht direkt mit der zum kühlenden oder zu erwärmenden Flüssigkeit in Berührung kommt;
- einer Temperatur des Wärmeübertragungsmediums im Heizsystem (Heizungswasserkreislauf), die im Normalbetrieb 105 °C nicht überschreitet;
- einem höchsten Betriebsdruck im
 1. im Heizungswasserkreislauf (falls installiert), der 6 bar nicht überschreitet;
 2. Warmwasserbereitungskreislauf für Nutzwasser (falls installiert), der 10 bar nicht überschreitet.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Klassifizierung; Anforderungen an die Gestaltung; betriebliche Anforderungen; Prüfverfahren; Risikobewertung; Kennzeichnung und Anweisungen.

Die normativen Anhänge B bis E beinhalten Aussagen zu: Motorstartprüfverfahren; Verfahren zur Prüfung der CO-Konzentration; Verfahren zur Prüfung der NO_x-Konzentration; Verfahren zur Prüfung des Ausfalls der Energieversorgung.

Die informativen Anhänge A, F und G beinhalten Aspekte zu: Berechnung der Umwandlung von NO_x; Kennzeichnungsbeispiel; Beispiele für die NO_x-Berechnung

Die informativen Anhänge ZA bis ZE weisen die Zusammenhänge zwischen der europäischen Norm und den Anforderungen der Verordnungen (EU) 2016/426; 913/2013 und 2016/2281 aus.

Energiemanagement

DIN EN ISO 50005 (Entwurf)

Titel: Energiemanagementsysteme – Leitfaden für die phasenweise Umsetzung (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 01/2022; Einsprüche bis 26.01.2022

Der Normentwurf gibt Organisationen eine Anleitung für die Einführung eines Energiemanagementsystems (EnMS) im Rahmen eines phasenweisen Ansatzes. Er enthält eine Anleitung zur Verwendung von zwölf Kernelementen mit vier Reifegraden für jedes Element, um ein EnMS, das zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung führt, einzurichten, aufrechtzuerhalten, umzusetzen und zu verbessern.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Ansatz des Reifegradmodells zur Umsetzung eines EnMS; Beschreibung der Elemente und Stufen;

Die informativen Anhänge A und B beinhalten Aspekte zu: fortlaufende Verbesserung und Weiterentwicklung des EnMS; Stufenversion des Reifegradmodells.

Raumluftechnik - Küchen

VDI 2052 Blatt 2:

Titel: Raumluftechnik – Küchen – Reinigung von Abluftanlagen (VDI-Lüftungsregeln)
veröffentl.: 01/2022;

Die Richtlinie gibt Hinweise zur Reinigung von Abluftanlagen in gewerblichen Küchen und zugehörigen Bereichen. Küchen und zugehörige Bereiche sind Sonderräume, in denen Speisen zubereitet, ausgegeben und verteilt werden, Geschirr und Geräte gespült und Nahrungsmittel gelagert werden.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Gefährdungsbeurteilung; Grundlagen; Stoff- und Gewichtslasten; Reinigungskonzept und Reinigungsöffnungen; Inspektions- und Reinigungsintervalle; Reinigungsmethoden/Umgang mit Reinigungsmitteln; Notwendigkeit der Reinigung/Nachweisverfahren des Reinigungserfolgs; Sicherheitsaspekte, Brandschutz; Entsorgung, Umweltschutz.

Der Anhang enthält eine Checkliste für abzuklärende Punkte vor der Küchenabluftreinigung.

Staubbrände

VDI 2263 Bl. 1

Titel: Staubbrände und Staubexplosionen – Gefahren – Beurteilung – Schutzmaßnahmen – sicherheitstechnische Kenngrößen von Schüttgütern
veröffentl.: 02/2022;

Die Richtlinie gilt für die Beurteilung von Gefahren und für Maßnahmen zur Verhütung von Staubbränden und Staubexplosionen einschließlich ihrer gefährlichen Auswirkungen.

Sie wendet sich an Führungskräfte und Fachleute aus Industrie und Gewerbe, die sich einen Überblick über Prüfmethoden und technische Regeln verschaffen wollen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Probenahme und -vorbereitung; Untersuchungen am abgelagerten Staub; Staub im quasistationären Zustand; Schwelgase; Einflüsse auf Ausbildung und Verhalten explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische; Kenngrößen unter nicht atmosphärischen Bedingungen.

Die Anhänge A bis C beschreiben: Brennverhalten im quasistationären Zustand; Aersted-Cell-Test; Diffusion-Cell-Test (Bilk-Powder-Test).

Außenluft - Messungen

VDI 2267 Blatt 4 (Entwurf):

Titel: Bestimmung an Partikeln in der Außenluft – Messen der Konzentration des gesamten gasförmigen Quecksilbers nach manueller Probennahme

veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 30.04.2022

Der Richtlinienentwurf beschreibt ein manuelles Verfahren zur Bestimmung der Konzentration des gesamten gasförmigen Quecksilbers. Das Verfahren ist zur Bestimmung von Wochen- bis Monatsmittelwerten geeignet.

Inhaltlich werden behandelt: Geräte und Chemikalien; Konditionierung der Sorptionsröhrchen mit Amalganfallen; Probennahme; Kalibrierung; Analyse des gesamten gasförmigen Quecksilbers; Berechnung von Ergebnissen; Störungen; Verfahrenskenngrößen; Qualitätssicherung.

Die Anhänge A und B beschreiben: Ausführungsbeispiel für die Gas-Stopp-Technik; manuelles Verfahren zur Bestimmung des partikelgebundenen Quecksilbers nach Filterprobennahme in der Außenluft.

Meteorologie - Luftdruck

VDI 3786 Bl. 16

Titel: Umweltmeteorologie – Meteorologische Messungen - Luftdruck
veröffentl.: 02/2022;

Die Richtlinie enthält Messverfahren und Systeme zur Messung des Luftdruckes, die nahe der Erdoberfläche im stationären Betrieb einzusetzen sind. Sie enthält nur Rahmenbedingungen für besondere Messungen (z.B. Druckschwankungen in kurzen Zeitabständen) und gilt nicht für Druckmessungen in geschlossenen Räumen).

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Grundlagen der Luftdruckmessung; Standortwahl und Aufstellung; Messgeräte; Kalibrierung u. Qualitätskontrolle; Messaufgaben und Auswerteverfahren; Verfahrenskenngrößen.

Inhalt der Anhänge A und B ist: Kurzbezeichnung für Luftdruckwerte und Umrechnungstabellen für Druckeinheiten.

TGA-Anlagen

VDI 3805 Blatt 28 (Entwurf):

Titel: Produktaustausch in der Technischen Gebäudeausrüstung – elektrische betriebene und gasbetriebene Strahlungsheizungen

veröffentl.: 02/2022;

Ziel der Richtlinie ist die Regelung des Produktaustausches im rechnergestützten Planungsprozess innerhalb der TGA für den Produktbereich „elektrische betriebene und gasbetriebene Strahlungsheizungen“ mit Zubehör auf Basis von VDI 3805 Bl. 1. Detailliert wird auf den Datensatzaufbau (Produktbeschreibung, Funktionen, Technische Daten, TGA-Nummer, Geometriedaten) eingegangen und durch ein Anwendungsbeispiel unteretzt.

Raumheiz- und -kühlflächen

VDI 6030 Blatt 1 (Entwurf):

Titel: Planung und Bemessung von Raumheiz- und -kühlflächen - Grundlagen
veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 31.07.2022

Der Richtlinienentwurf ist anzuwenden auf die Planung und Bemessung aller Übergabesysteme zum Heizen und Kühlen von Räumen (Wohngebäude und Nichtwohngebäude) mit Ausnahme von Einrichtungen, die vorrangig in einem Raum eine bestimmte Luftzusammensetzung (Feuchtigkeit, Reinheit) über die Zuluft herstellen sollen. Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Ableiten der Funktionen aus den Anforderungen; statisches thermisches Betriebsverhalten – Grundlagen; Grundlagen der Bemessung, Die Anhänge A bis D beschreiben: Übersicht über die Anforderungen und daraus abgeleitete Funktionen der Nutzenübergabe – Heizen; Übersicht über die Anforderungen und daraus abgeleitete Funktionen der Nutzenübergabe – Kühlen; Entscheidungsgrundlage - Beispiel für Lasten-/Pflichtenheft; beispielhafte Darstellungen der Raumtemperatur in der Aufenthaltszone.

Kaltwasser- und Kühlkreisläufe

VDI/BTGA 6044 (Entwurf):

Titel: Vermeidung von Schäden in Kaltwasser- und Kühlkreisläufen

veröffentl.: 02/2022; Einsprüche bis 31.05.2022

Der Richtlinienentwurf ist anzuwenden im Bereich der TGA innerhalb von Gebäuden und auf Grundstücken einschließlich für industrielle Anwendungsfälle Kaltwasser- und Kühlkreisläufe mit Umlaufwassertemperatur $< 40\text{ °C}$.

Für Kaltwasser- und Kühlkreisläufe, deren Füllwasser mit Frostschutzmitteln gemischt ist, werden zu beachtende Besonderheiten in einem Abschnitt beschrieben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Neuanlagen; Bestandsanlagen/Anlagenstörungen.

Die Anhänge A bis E beschreiben: Hinweise zur pH-Messung; Begriffserklärung

„atmosphärisch/korrosionstechnisch offene/geschlossene“ Anlage; Protokoll – wassertechnische Untersuchung; Anlagensteckbrief für Kaltwasser- und Kühlkreisläufe;

Beispiel für Gliederung eines Betriebsbuchs.

Raumluftechnik - Küchen

VDI-MT 2052 Blatt 3:

Titel: Raumluftechnik – Küchen – Reinigung von Abluftanlagen - Schulungen (VDI-Lüftungsregeln)

veröffentl.: 01/2022;

Die Richtlinie gilt für die in Blatt 2 geforderten Inhalte, Qualifizierungen und Unterweisungen. Sie beschreibt die Inhalte und Anforderungen an die Qualifizierungen, die zur Anwendung von Blatt 1 und 2 erforderlich sind Die Inhalte werden im Einzelnen beschrieben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Schulungskonzept.

Der Anhang enthält ein Muster für Qualifizierungsnachweise.

Messräume

VDI/VDE 2627 Bl. 2

Titel: Messräume –Leitfaden Planung
veröffentl.: 02/2022;

In dieser Richtlinie wird anhand einer technisch, organisatorisch und normativen Bedarfsermittlung die Basis zur Messraumplanung gelegt. Das Ergebnis ist verbindliches, belastbares und am Stand der Technik orientiertes Lastenheft,
Inhaltlich werden behandelt: Begriffe, Allgemeines; Eigenschaften des Messraums;
Ausstattung des Messraums; Dokumentation; Installation/Bau des Messraums;
Umweltschutz; Risikobewertung.
Die Anhänge A und B beinhalten Formblätter und eine Daten CD-ROM